

Reality Check - gerechtfertigte Aufregung oder normale Situation als Lehrerin mit Kindern?

Beitrag von „Haubsi1975“ vom 30. Januar 2025 10:39

Zitat von JohnnyB

- Kein Sonderurlaub für Einschulung eigenes Kindes, daher Minusstunden dafür bekommen
- Klassenfahrt - natürlich wird auch eine mehrtägige Klassenfahrt nicht gegengerechnet

Ich greife einfach mal diese 2 Punkte raus:

Ich habe selbstverständlich Sonderurlaub für die Einschulung meines Kindes bekommen (RLP), daher verstehe ich die Aufregung in diesem Punkt. Die Klassenfahrt habe ich mitgemacht, als ich noch Vollzeit tätig war, aber erfahren, dass man mich Teilzeit (was ich jetzt mache) hierzu nicht gezwungen werden darf - vielleicht könnte deine Frau (sie ist doch Teilzeit?) hier einmal nachhören?

Alles andere ist verpflichtend - und ja, ich ärgere mich auch, wenn Konferenzen, etc. auf untermittelfreie Tage fallen. Aber da sie meist gegen 15:15 Uhr beginnen bei "uns", sind sie für alle anderen Vollzeitkräfte ja auch zusätzliche Arbeitszeit - und nicht nur für mich. "Tag der offenen Tür" - hatten wir auch oft bei "uns" in meinem Leben vorher in der freien Wirtschaft: Wir reden hier eher von Wochen, als von Tagen VORHER, wo ich Überstunden ohne Ende abgeleistet habe. Ich habe seltenst einen Ausgleich (egal welcher Art) hierfür bekommen. Das war normal, das war bei allen so. Vor diesem Hintergrund betrachte ich meine jetzige Situation tatsächlich oft als Schlaraffenland, die es mir bei aller Arbeit (und ich empfinde meinen Beruf als anstrengender als meinen vorherigen Bürojob) erlaubt, besser Kind und Beruf unter einen Hut zu bringen als in der freien Wirtschaft. Wo es zwar "kindkrank" gibt, aber diese Tage seltenst genommen werden, weil einfach danach doppelt und so viel Arbeit nachzuarbeiten ist. Meine Eltern kamen dann oft oder mein Mann übernahm. Ich war vorletzte Woche eine Woche krankgeschrieben. Als ich diverse Aufgaben online einstellte, bekam ich besorgte Rückmeldungen, ob mich das nicht zu sehr belaste, etc. In der freien Wirtschaft bin ich hingegen an einzelnen Tagen (!), wo ich mich krankmeldete, weil ich z. B. wegen einer Magen-Darm-Erkrankung einfach nicht arbeiten gehen konnte, mit Anrufen und SMS übersät worden, wo sich dieses und jenes Material befände - nachdem ich natürlich morgens bei der Krankmeldung schon endlos eine Übergabe gemacht hatte. 😢

Was ich sagen will: Jammern auf hohem Niveau, wobei natürlich immer individuell abzuklären ist, was Dienstpflichten sind und was ich on top machen kann.